Universität Frankfurt
Institut für Politikwissenschaft
Seminar für Bildungswissenschaften:
Profession und Lehrerbiographie: Professionssoziologische Perspektiven
Sommersemester 2015
Mo 18.00-19.30
Raum: **PEG 1.G 131**

Dozent: **Prof. Dr. Jens Borchert**
Sprechstunde: Fr 16-18 Uhr, Raum PEG 3.G 166
email: Borchert@soz.uni-frankfurt.de Telefon: 069/798-36687

Modul: BW-E/Sb2

Seminarplan

13.04. **1) Einführung in das Thema**

20.04 **2) Beruf, Profession, Professionalisierung, Professionalität: Begriffliche Klärungen und historischer Vergleich**

Basistexte:
Dieter Nittel, Professionalität ohne Profession?, in: M. Kraul et al. (Hrsg.), Biographie und Profession. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 2002, 253-286 [hier: 253-256].
Peter Lundgreen, Berufskonstruktion und Professionalisierung in historischer Perspektive, in: H.J. Apel et al. (Hrsg.), Professionalisierung pädagogischer Berufe im historischen Prozeß. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 1999, 19-34.

27.04. **3) Was ist eine Profession und woran erkennt man sie? I: Gemeinwohlorientierung, sozialer Status und berufliche Autonomie**

Basistexte:
William J. Goode, Community within a Community: The Professions, in: American Sociological Review, 22, 1957, 194-200.
Hansjürgen Daheim, Zum Stand der Professionssoziologie, in: B. Dewe et al. (Hrsg.), Erziehen als Profession. Opladen: Leske + Budrich, 1992, 21-35.

04.05. **4) Was ist eine Profession und woran erkennt man sie? II: Strukturelle Merkmale des Professionalisierungsprozesses**

Basistext:
Harold Wilensky, The Professionalization of Everyone?, in: American Journal of Sociology, 70, 1964, 137-158.

11.05. **5) Was ist eine Profession und woran erkennt man sie?**
III: Stellvertretende Krisenbewältigung

Basistext:
Ulrich Oevermann, Profession contra Organisation? Strukturtheoretische Perspektiven zum Verhältnis von Organisation und Profession in der Schule, in: W. Helsper et al. (Hrsg.), Pädagogische Professionalität in Organisationen. Wiesbaden: VS Verlag, 2008, 55-77.

18.05. **6) Was ist eine Profession und woran erkennt man sie?**
IV: Grundlagen professionellen Handelns und exklusive Zuständigkeit

Basistext:
Andrew Abbott, The System of Professions. Chicago: University of Chicago Press, 1988, 25-58, (59-85)

01.06. **7) „… ach, lass mich mit der ganzen Theorie in Ruhe" – oder: Warum Ignoranz auch keine Lösung ist**

Basistexte:
Heinz-Elmar Tenorth, Professionalität im Lehrerberuf. Ratlosigkeit der Theorie, gelingende Praxis, in: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9, 2006, 580-597.
Ulrich Herrmann, Lehrer – professional, Experte, Autodidakt, in: H.J. Apel et al. (Hrsg.), Professionalisierung pädagogischer Berufe im historischen Prozeß. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 1999, 408-428.
Michael Bommes, Bernd Dewe und Frank-Olaf Radtke, Sozialwissenschaften und Lehramt. Opladen: Leske + Budrich, 1996, 230-232.
(Frank-Olaf Radtke, Professionalisierung der Lehrerbildung durch Autonomisierung, Entstaatlichung, Modularisierung, Vortrag, Universität Frankfurt, in: sowi-onlinejournal, 2000 (www.sowi-onlinejournal.de/lehrerbildung/radtke.htm))

15.06. **8) Gastvortrag: Kriterien der Professionalität im Lehreralltag (NN)**

22.06. **9) Performen oder reflektieren?: Merkmale professionellen Handelns**

Basistexte:
Michaela Pfadenhauer, Professionalität als Darstellungskompetenz, in: M.P. Schwarz et al. (Hrsg.), Professionalität: Wissen – Kontext. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 2014, 162-183.
Michaela Pfadenhauer, Die Definition des Problems aus der Verwaltung der Lösung. Professionelles Handeln Revisited, in: dies. (Hrsg.), Professionelles Handeln. Wiesbaden: VS Verlag, 2005, 9-22 [hier: 11-16].
Frank Lorenz und Martin P. Schwarz, Reflexive Professionalität: Strukturen und Dimensionen, in: M.P. Schwarz et al. (Hrsg.), Professionalität: Wissen – Kontext. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, 2014, 411-433.
Bernd Dewe, Wilfried Ferchhoff und Frank-Olaf Radtke, Das „Professionswissen" von Pädagogen, in: dies. (Hrsg.), Erziehen als Profession. Opladen: Leske + Budrich, 1992, 70-91 [hier: 82-88]

29.06. **10) „… hach, war ich wieder gut“ – Worin besteht die professionelle Leistung und wer bewertet sie?**

Basistext:
Jens Borchert, Die professionelle Leistung und ihr Preis: Leistungsbewertung, Preisgestaltung und die Konstituierung des Verhältnisses zwischen Klienten und Professionellen, in: H. Mieg und M. Pfadenhauer (Hrsg.), Professionelle Leistung – Professional Performance. Konstanz: UVK, 2003, 267-312. [hier: 267-269, 276-312]

06.07. **11) Chancen der Professionalität inmitten der Gefahren von Selbstüberforderung und Selbstüberschätzung**

Basistexte:
Herbert Gudjons, Belastungen und neue Anforderungen – Aspekte der Diskussion um Lehrer und Lehrerinnen in den 80er und 90er Jahren, in: J. Bastian et al. (Hrsg.), Professionalisierung im Lehrerberuf. Opladen: Leske + Budrich, 2000, 33-51.
Ewald Terhart, Lehrerberuf und Professionalität: Gewandeltes Begriffsverständnis – neue Herausforderungen, in: W. Helsper und R. Tippelt (Hrsg.), Pädagogische Professionalität. Weinheim: Beltz, 2011, 202-224.

13.07. **12) „… und nun?“ Schlussbesprechung und Seminarkritik**

Hinweise

Modulabschlussprüfung: Die Modulabschlussprüfung besteht aus einem 10-15seitigen Essay (letztmögliche Abgabe am 30.09.2015), in dem die im Kurs erarbeiteten Kenntnisse am Beispiel eines aktuellen politischen Konflikts diskutiert werden. Die Themen für diese Fallstudie werden vom Dozenten vorgegeben.

Teilnahmenachweis: Zudem ist die Teilnahme an 80% der Sitzungen der Lehrveranstaltung verpflichtend (Teilnahmelisten); dies beinhaltet ausnahmslos auch je eine (Gruppen)Moderation oder Kurzpräsentation eines aktuellen Textes.

Handys/Smartphones/Laptops: Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass der Gebrauch von Handys und Smartphones gar nicht und der von Laptops nur zu Präsentationszwecken gestattet ist. Wer keine 90 Minuten ohne soziale Netzwerke durchhält, sollte sich ein anderes Seminar suchen!